

à Tlr. 100 = M. 300 von 1871 und 2000 Prior.-St.-Aktien à Tlr. 100 = M. 300 von 1873. Letztere berechtigten zu 6% Vorz.-Div. (mit Nachzahlungsverpflichtung) und Vorbefriedig. im Falle der Liquid.

Zur Sanierung der Ges. beschloss die a. o. G.-V. v. 23./1. 1909: a) Aufhebung des Rechts der Prior.-St.-Aktionäre auf Nachzahlung der Vorzugs-Div. für die Zukunft, b) Zuzahlung von 25% des Nennbetrages auf St.-Prior.-Aktien u. von 40% des Nennbetrages auf Aktien, wodurch erstere zu ihrem Nennbetrage St.-Prior.-Aktien bleiben, letztere zu ihrem Nennbetrage solche werden, soweit die Zuzahlungen nicht geleistet werden, erfolgt die Zus.legung der Aktien, u. zwar der St.-Prior.-Aktien im Verhältnis von 5:2 u. der Aktien im Verhältnis von 5:1. Die Beschäftigung 1907/08 war ausreichend, der Umsatz konnte erheblich gesteigert u. ein grosser Teil der Lagerbestände abgestossen werden. Gleichwohl konnte infolge der hohen Rohstoffpreise u. Arbeitslöhne ein günstiges Ergebnis nicht aufgewiesen werden. Auch entsprachen die Fabrikationseinrichtungen nicht mehr den Anforderungen der Neuzeit; sie werden einer Umgestaltung unterzogen. Das Geschäftsjahr schloss mit M. 47 917 Betriebsverlust. Dazu kamen M. 30 092 für Rückstell. u. M. 10 092 für noch zu zahlende Provis., sowie M. 183 737 für Abschreib., sodass sich nach Abzug von M. 34 746 vorhandenem R.-F. eine Unterbilanz von M. 227 002 ergab, die sich 1908/09 um M. 120 610 erhöhte. Zur Sanierung der Ges. beschloss die a. o. G.-V. v. 20./3. 1909 unter Aufhebung des G.-V.-B. v. 23./1. 1909 die Rechte der bis 1909 vorhandenen M. 600 000 Prior.-St.-A. auf Zahlung u. Nachzahlung einer Vorz.-Div. sowie auf vorzugsweise Befriedig. im Falle der Liquid. der Ges. mit Gültigkeit vom Geschäftsjahre 1908/09 an aufzuheben u. das A.-K. durch Zus.legung der St.-A. (M. 900 000) im Verhältnis von 3:1, also um M. 600 000, herabzusetzen (Frist 15./4. 1909). Der durch die Zus.legung erzielte Buchgewinn diente zur Beseitig. der Unterbilanz (ult. Juni 1910 M. 420 701) u. zu a. o. Abschreib. Weiter ist beschllossen worden, das A.-K. behufs Beschaff. von Um- u. Neubauten um den Betrag von höchstens M. 450 000 durch Ausgabe von neuen Vorz.-Aktien zum Nennbetrage M. 1200 zu erhöhen (begeben wurden 84 neue Vorz.-Akt. à M. 1200). Diese Vorz.-Akt. sollen vom jährl. Reingewinn nach Tilg. der rückständigen Vorz.-Div. eine nicht nachzahlbare Vorz.-Div. von 6% erhalten u. der dann verbleibende Reingewinn auf Vorz.-Aktien, Prior.-St.-Aktien u. Aktien nach Verhältnis ihres Nennbetrags verteilt werden. Auch sollen die Vorz.-Aktien bei Auflösung der Ges. bezügl. Rückzahl. ihres Nennbetrages den Vorrang vor den Prior.-St.-Aktien u. Aktien geniessen. Diejenigen Prior.-St.-Aktien u. diejenigen nach der Zus.legung gültig gebliebenen St.-Aktien, auf die bis 30./4. 1909 je M. 100 zugezahlt sind, werden in Vorz.-Aktien umgestempelt u. erhalten damit die Rechte der neu geschaffenen Vorz.-Aktien. Diejenigen Prior.-St.-Aktien u. zugelegten Aktien, auf die eine Zuzahl. nicht erfolgt, sind untereinander gleichberechtigt, mit der Einschränkung jedoch, dass die Prior.-St.-Aktien, auf die nicht zugezahlt worden ist, bei einer bis zum 1./7. 1914 beschlossenen Liquid. der Ges. ihren Nennwert bei Verteilung des Gesellschaftsvermögens nach den neugeschaffenen Vorz.-Aktien, aber vor den Aktien ausbezahlt erhalten sollen. Die gültig gebliebenen Aktien, auf die eine Zuzahl. nicht erfolgte, wurden mit dem Aufdruck „Gültig geblieben gemäss Zus.-legungsbeschluss vom 30./3. 1909 zurückgegeben. Durch diese Transaktion wurden der Ges. mehr als M. 282 500 bar zugeführt; siehe auch unter Sanierungs-Kto u. beträgt das A.-K. z. Z. M. 1 000 800 wie oben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze M. 150 000), vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Tant. an A.-R. von dem Betrage berechnet, welcher nach Abzug der Rückl., sowie nach Abzug von 4% des A.-K. verbleibt (ausserdem eine feste Jahresvergütung von M. 4800), Rest wird wie oben verteilt.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundbesitz 700 000, Masch. 600 000, Wasserfiltrations-Kto 30 000, Zweiggeleis 30 000, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Utensil. u. Geräte 1, Reserveteile 1, Geschirre 1, Hausgrundstück 10 000, Betriebs-Vorräte 251 642 (davon 125 059 Papier- und Halbstoffe), Kaut.-Depot 12 000, Kaut. 4880, Kassa 1868, Wechsel 16 195, Abgaben und Assekuranz 4766, Debit. 266 847. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kaut. 12 000, unerhob. Div. 18, Unfallprämien 2500, Res.-F. 270, Kredit. 392 235, Bankkto 481 654, Res.-Kto 10 885, Rückstellungen f. Prov., Zs., Skonto, Löhne, Frachten etc. 27 840. Sa. M. 1 928 204.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 347 612, Regie 56 636, Diskonto 31 478, Unfallprämien 4703, Abgaben u. Assekuranz 9003, Res.-Kto 10 885, Zs. 4174, Abschreib. 74 660. — Kredit: Res.-Kto. 10 885, nachträglich eingeg. Kassa 9, Fabrikat.-Kto 107 558, Sanierungs-Kto: (Ausgleich des Verlustes) 420 702. Sa. M. 539 154.

Sanierungs-Konto am 30. Juni 1910: Debet: Ausgleichung des Verlust-Saldos 420 701, a. o. Abschreib. 346 818, z. Res.-Kto 14 179. — Kredit: Buchgewinn aus der Zus.legung von 3000 Stück St.-Aktien à M. 300 im Verhältnis von 3:1 600 000, Zuzahlung auf Aktien 181 700. Sa. M. 781 700.

Kurs Ende 1889—1910: St.-Aktien: 118, 118.50, 105, 104, 118, 126.50, 140, 161, 160, —, 123, 113, 80, 71, —, 73, 68.10, 52, 40, —, —, —% ; Prior.-St.-Aktien: 129, 125, 119.75, 115, 133, 136, 142.50, —, 160, —, 132, 121, 111, 96.25, 107, 115, 120, 119.50, 80, —, —, —% . Not. in Dresden.

Dividenden 1886/87—1909/10: St.-Aktien: 6, 4¹/₂, 6, 8, 8, 7¹/₂, 8¹/₂, 8, 8, 9, 9, 7, 7, 2¹/₂, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% ; Prior.-St.-Aktien: 6, 6, 6, 8, 8, 7¹/₂, 8¹/₂, 8, 8, 9, 9, 7, 7, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0% (6, 6, 6, 0% Div.-Nachzahl. für 1901/02, für 1902/1903 u. für 1903/1904 auf Prior.-St.-Aktien erfolgte im Okt. 1904/1905 bzw. 1906). Coup.-Verj.: 4 J. (F.).